

# Projektanträge zur Gesundheitswirtschaft in Hamburg

## Rahmenbedingungen und Antragsverfahren

Stand: April 2016

---

### Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Freie und Hansestadt Hamburg will als bedeutender Gesundheitsstandort von der Gesundheitswirtschaft als einer überproportional wachsenden und innovativen Branche profitieren und sich für seine Einwohnerinnen und Einwohner dauerhaft als Gesundheitsmetropole sowie führendes Kompetenzzentrum der Gesundheitswirtschaft etablieren. Über herausragende Projekte sollen vorhandene Potenziale optimal genutzt werden, um die medizinische Versorgung zu verbessern und wichtige Impulse für Beschäftigung und Innovation zu setzen.

Um dies zu fördern, hat die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) ein Förderprogramm erarbeitet<sup>1</sup>. Mit dem „Förderprogramm zur Stärkung und Förderung der Gesundheitswirtschaft“ unterstützt die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz anwendungsorientierte Forschung, und fördert Prozess- und Betriebsinnovationen im Dienstleistungssektor– insbesondere im Rahmen einer sektorenübergreifenden Versorgung (Versorgungsforschung). Im Einzelnen zählen dazu die Analyse, Angebot, Bedarf, Qualität sowie die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen und die Auswirkung spezieller Versorgungsangebote in Bezug auf deren Kosten-Nutzen-Verhältnis und das Patientenverhalten.

### Die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH (GWHH)

- unterstützt die Akteure der Branche bei der Beantragung von Mitteln aus dem Förderprogramm der BGV sowie aus anderen Quellen, wie zum Beispiel dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung ([www.hamburg.de/efre/](http://www.hamburg.de/efre/)), dem Europäischen Sozialfonds ESF ([www.esf-hamburg.de/](http://www.esf-hamburg.de/)) oder Mitteln der Bundesministerien durch kostenlose Beratung,
- vermittelt bei Kooperations- und Verbundprojekten Partner aus Wirtschaft, Gesundheitsversorgung, Interessenverbänden, Politik, Wissenschaft und Bildung und aus den Branchensegmenten (stationär, ambulant, Kostenträger, Zulieferer, Dienstleister etc.).

Antragsberechtigt sind in Hamburg ansässige Forschungseinrichtungen und Unternehmen.

### Zuwendungsvoraussetzungen, Art, Umfang und Höhe der Zuwendung bei Beantragung von Mitteln aus dem Förderprogramm der BGV

Es gelten die Fördermodalitäten der FEI-Richtlinie<sup>2</sup>, die insbesondere regelt: Gegenstand der Förderung, Antragsberechtigung, Zuwendungsvoraussetzungen, Art, Umfang und Höhe der Zuwendung, förderfähige Kosten, das Verfahren und die maximale Förderhöhe von bis zu 200.000 Euro pro Vorhaben. Das Förderprogramm zur Stärkung und Förderung der Gesundheitswirtschaft ergänzt diese Richtlinie um zusätzliche inhaltliche Vorgaben. Abweichungen von den Fördermodalitäten sind nicht möglich.

### Verfahren

Grundlage für die Einreichung und Beantragung von Vorhaben ist eine Projektskizze (s. unten). Bitte füllen Sie die Vorlage aus und senden diese an die Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH.

---

<sup>1</sup> <http://www.hamburg.de/bgv/wir-ueber-uns/3061246/foerderprogramm-gesundheitswirtschaft.html>

<sup>2</sup> <http://www.hamburg.de/contentblob/3083366/data/bgv-fei-foerderrichtlinie.pdf>

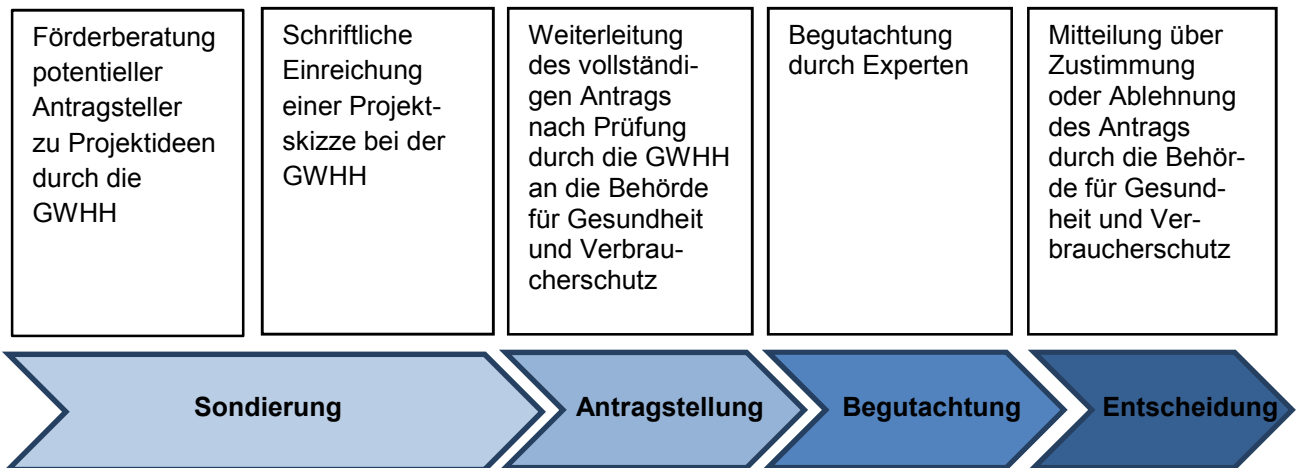
# Projektanträge zur Gesundheitswirtschaft in Hamburg

## Rahmenbedingungen und Antragsverfahren

Stand: April 2016

---

### Von der Idee über die Antragsstellung bis zur Entscheidung



Projektskizzen richten Sie bitte an:

#### **Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH**

Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 361 38-9400  
info@gwhh.de

# Projektanträge zur Gesundheitswirtschaft in Hamburg

## Rahmenbedingungen und Antragsverfahren

Stand: April 2016

---

### Gliederung der Projektskizze

<b>Titel und Datum der Projektskizze</b>
<b>Antragsteller/Projektpartner</b>
<b>Referenzen, (wissenschaftliche) Expertise</b>
<b>Beschreibung des Vorhabens</b>
Idee des Vorhabens Bezug zum beschriebenen Förderzweck Ziele, Inhalte, Struktur, innovative Aspekte
<b>Projektplan: Formulierung von Arbeitspaketen/Meilensteinen (soweit möglich), Projektlaufzeit</b>

# Projektanträge zur Gesundheitswirtschaft in Hamburg

## Rahmenbedingungen und Antragsverfahren

Stand: April 2016

---

### **Finanzplanung**

*Bitte beschreiben Sie Ihre Vorstellungen zur Finanzierung des Projekts.*

### **Literatur, Referenzprojekte**

### **Nachhaltigkeit**